



Andalucía



Andalucía
moving forward with Europe



JUNTA DE ANDALUCÍA
CONSEJERÍA DE TURISMO Y DEPORTE



European Union
European Regional
Development Fund

www.andalucia.org



Papel
FSC® C117637



DIN 6738



PCF
PROCESO
CÍCLICO
LIBRE



EU Ecolabel
www.ecolabel.eu



PCF
PROCESO
CÍCLICO
LIBRE

Oficinas de Turismo de Cádiz
de la Junta de Andalucía
Avda. Ramón de Carranza, s/n. 11005 Cádiz
Tel.: 956 203 191.
Correo e.: otcadiz@andalucia.org

Algeciras
Paseo Río de la Miel, s/n. 11207 Algeciras
Tel.: 670 948 731.
Correo e.: otalgeciras@andalucia.org

La Línea de la Concepción
Avda. del Ejército, Esquina 20 de abril
11300 La Línea de la Concepción
Tel.: 956 784 135.
Correo e.: otlinea@andalucia.org

JUNTA DE ANDALUCÍA
Consejería de Turismo y Deporte
Empresa Pública para la Gestión
del Turismo y del Deporte de Andalucía, S. A.
C/ Compañía, 40. 29008 Málaga
www.andalucia.org

The use of recycled paper for these brochures means that
Andalusia, in 2015, can reduce its environmental impact by:

116.752 kg of waste	17.261 kg of CO ₂	172.614 km of vehicle use
3.158.272 litres of water	193.575 kW/h of power	189.686 kg of wood

Costa de la Luz



www.andalucia.org

Am südlichsten Punkt Spaniens, im Süden Andalusiens, liegt die Costa de la Luz von Cádiz: mit einer der größten Küstenausdehnungen, mit mehr als 200 km herrlicher Strände mit goldgelbem Sand, offen zum Ozean. Wenn wir das milde Klima mit mehr als 300 Sonnentagen im Jahr hinzurechnen, kann man verstehen, dass viele Menschen diese Gegend als ihren Urlaubsort wählen. Die "Küste des Lichtes" von Cádiz ist ein privilegiertes Fleckchen Erde gegenüber der nordafrikanischen Küste, in dem man dank seiner unvergleichlichen Lage nicht nur Sonne und Strand genießen, sondern auch seine Geschichte, Sehenswürdigkeiten, die Tradition der Fischerei und ihre einnehmenden, gastfreundlichen Menschen kennen und lieben lernen kann.



Sanlúcar de Barrameda

Eine seiner wichtigsten Attraktionen von Sanlúcar de Barrameda ist seine geographische Lage an weitläufigen Stränden gegenüber dem Naturschutzpark Doñana, den man von hier aus entweder in einem Geländefahrzeug oder an Bord eines Flussschiffes bei einer Rundfahrt über den Rio Guadalquivir besichtigen kann. Weiterhin gibt es Reitausflüge in die Gegend sowie Besichtigungen von Weinkellereien, um die Herstellung des Manzanilla-Weins kennen zu lernen. Außerdem sticht Sanlúcar durch die Bauwerke seines historischen Stadtkerns hervor, von denen zu erwähnen sind: die Festung "Castillo de Santiago", der Palast der Grafen von Medina Sidonia und der Palast von Orléans-Borbón. Des weiteren sollten wir unbedingt einen Spaziergang durch den Stadtteil der Fischer, Bajo de Guía, machen.



Chipiona

Chipiona hat der Leuchtturm der höchste von ganz Spanien mit 69 Metern. Andere erwähnenswerte Sehenswürdigkeiten sind die Kapelle "Nuestra Señora de Regla" sowie die Kirche "Nuestra Señora de la O". In Chipiona finden wir ausgezeichnete Strände mit feinem goldgelbem Sand, wie zum Beispiel Cruz del Mar-Las Canteras, Montijo-Niño de Oro, Regla, Camarón-La Laguna und Tres Piedras-La Ballena.



Rota

Rota, ein Dorf von Seeleuten und Bauern gleichermaßen. Der Ort ist umgeben von 16 Km wunderschöner Strände mit feinem, goldgelbem Sand: la Costilla, el Rompidillo, el Chorrillo, Punta Candor und la Ballena, jeder mit seinem eigenen Stil und Ambiente, sodass man die warme Atmosphäre der Costa de la Luz von Cádiz den größten Teil des Jahres genießen kann. In der Stadt Rota hebt sich die Festung "Castillo de Luna",



die Kirche "Nuestra Señora de la O", die Kapelle "San Juan Bautista" und das neue Museum. Aufgrund der Schönheit und der Vielfalt seiner Fauna sind sie ein idealer Ort für eine Foto-Safari am Meer.



Jerez de la Frontera

In einer fruchtbaren Ebene gelegen, Jerez ist einer hübschen Stadt mit einem einzigartigen Stadtbild gemacht haben. Dank seines Weins, dem "Jerez" oder Sherry hat sein Name Grenzen überschritten. Aber Jerez besteht nicht nur aus den Weinen und einer Architektur mit einzigartigen Bauwerken, sondern bietet noch viel mehr: sie ist Heimat der Pferderasse der Kartäuser und der Kampfstiere, Wiege des Flamenco, Stadt des Motorsports mit der Formel 1-Rennstrecke und einem sehenswürdigem Stadtkern, der als kunsthistorisches Denkmal erklärt wurde. Außerdem besitzt Jerez die "Real Escuela Andaluza del Arte Ecuestre" (Königlich-andalusische Schule für Reitkunst) und zahlreiche Weinkellerein, die man besichtigen und an einer Verköstigung der hervorragenden Weine teilnehmen kann.



El Puerto de Santa María

Von El Puerto de Santa María hervorzuheben sind seine wundervollen Strände: la Puntilla, Valdelagrana, Fuentebravía, Vistahermosa, las Redes, Levante und la Calita. Ebenfalls ein Muss ist der Besuch von Puerto Sherry, einem außergewöhnlichen Yachthafen, in dem jedes Jahr die "Semana Náutica" stattfindet. Der Ort verfügt außerdem über einen großen Schatz an Bauwerken, angefangen mit der Festung von San Marcos, der Stierkampfarena, der Kirche "Mayor Prioral", dem Kloster "de la Victoria" und in der Umgebung die archäologischen Ausgrabungsstätte Doña Blanca.



Puerto Real

Ihre originelle Straßenführung stellt eins ihrer Merkmale dar, zusammen mit ihren rechtwinklig angelegten Strassen und ihrer öffentlichen Plätze in der Altstadt Gründe genug, um zum Kunsthistorischen Denkmal erklärt worden zu sein. In Verlängerung von Puerto Real liegt der "Pinar de las Canteras" (Wald am Steinbruch), wo sich die Promenade María Auxiliadora befindet.



San Fernando

San Fernando ist eng mit der Geschichte der spanischen Marine verbunden, mit seinen barocken Kirchen, die sich aus der Landschaft von Lagunen und Salinen hervorheben. Einige Orte, die man besichtigen sollte, sind das Theater "de las Cortes" und die Festung von San Romualdo. Weiterhin können wir die "Route der Krabben" und die "Route der Armada" verfolgen, die das "Panteón de Marinos Ilustres" (Pantheon berühmter Seeleute), das "Arsenal de la Carraca", die "Torrealta" und das Königliche Observatorium und Institut der Armada einschließt.

Cádiz

Im Volksmund bekannt als "das Silbertässchen", erhebt sich die Provinzhauptstadt Cádiz über die Bucht gleichen Namens. Das Meer umgibt und umarmt die Stadt, die fast schon als Insel zu bezeichnen ist, da sie nur durch eine schmale Landzunge mit dem Festland verbunden ist. Cádiz ist eine lebensfrohe Stadt mit einer interessanten städtebaulichen Anordnung, und es lohnt sich, sich in ihren Strassen zu verlieren, die fast immer am Meer enden. Nicht umsonst wurde die Altstadt zum Kunsthistorischen Denkmal erklärt. Rings um die Altstadt herum befanden sich die Stadtmauern, von denen heutzutage das Stadttor "Puerta de Tierra", das Tor "de la Caleta" und das Mauerbild von San Carlos hervorzuheben sind. Bei unserem Rundgang sollten wir einen Besuch der Kathedrale erbauten, die Kirche von "Santa Cruz" und das Museum von Las Cortes de Cádiz.



Chiclana

Südlich der Bucht von Cádiz gelegen, besitzt Chiclana zwei hervorragende Strände, den Strand La Barrosa mit 8 km sauberer Sandstrände einschließlich einer naturbelassenen Zone, sowie den Strand von Sancti Petri mit 2 km Länge, der an seinem nordöstlichen Ende in den Yachthafen übergeht. Unter den Sehenswürdigkeiten seien genannt: die Kirche von San Telmo, die Kirche von Santa Ana, der "Torre del Reloj" (Uhrturm) und die Festung von Sancti Petri mit ihrem Turm aus dem 16. Jh.



Medina Sidonia

In Medina Sidonia sind die Strassen mit starken Steigungen für diese Stadt charakteristisch und addieren sich zu den maurischen Reste wie z. B. dem "Arco de Belén" (Torbogen von Bethlehem), der "Puerta de la Pastora" (Tor der Schäferin) und der "Puerta del Sol"(Tor der Sonne) noch die christlichen Kirchen und Paläste hinzu, unter denen die Kirche "Santa María la Coronada" hervorsticht. Von ihrem Turm aus überblickt man die Ebene, in der die Kampfstiere weiden, eine typische Landschaft in dieser Gegend.

Conil de la Frontera

Conil ist ein Küstendorf, das durch sein leuchtendes Weiß besticht. Unter seinem Erbgut an Baudenkmälern sind nennenswert ein Besuch des Museums der Wurzeln von Conil. Vom Ortskern von Conil de la Frontera fast bis zum Cabo Roche erstrecken sich feinsandige, goldfarbene Strände von etwa zwei Kilometern Länge, die sich in "Playa de la Fontanilla", "Playa de Fuente del Gallo", "Playa de Castilnovo" aufteilen, und "Los Bateles", an dessen Strandpromenade man einen schönen Spaziergang genießen kann. Außer den Stränden besitzt Conil de la Frontera auch eine Reihe von kleinen Buchten – die bekannteste unter ihnen ist die "Cala del Aceite" - in denen man ein unvergessliches Bad im Meer und in der Sonne genießen kann.

Vejer de la Frontera

Vejer de la Frontera hat ein Küstenstreifen von 7 km Länge sind der Strand von El Palmar sowie das Kap von Trafalgar hervorzuheben, wo einst die berühmte Schlacht stattfand. Der Ort, der als kunsthistorisches Denkmal erklärt wurde und die Nationale Auszeichnung für Verschönerung erhalten hat, erstaunt durch sein verwinkeltes Straßenmuster mit engen steilen Sträßchen und weißen Häusern. Am höchsten Punkt des mit Mauern umgebenen Stadtgebietes befindet sich die Festung aus dem 10. Jh. mit seinem Waffenhof.

Barbate

Die Landschaft von Barbate wird durch den Naturschutzpark Breña und die Marismas (Marschland) von Barbate bestimmt, die hat Strände mit feinem, goldgelbem Sand, an dem man einen unvergesslichen Sonnenuntergang erleben kann. Unter seinen Sehenswürdigkeiten sind zu nennen: die Wachtürme und die Kapelle von San Ambrosio. Barbate bietet mehrere Wanderrouten, auf denen man die Landschaft, die Natur und die geschützten Gebiete von hohem ökologischem Wert kennen lernen kann. Zahara de los Atunes ist ein Unterbezirk von Barbate. Weiterhin gibt es hier mehr als sechs Kilometer Strand, die aufgrund ihrer Länge, Breite und ungeschützten Lage den Ostwinden ausgesetzt sind, sodass man hier hervorragend Windsurfen kann.

Tarifa

Tarifa ist ein ehemals mit Mauern umgebener Küstenort, in dem die Festung der Kalifen erwähnenswert ist. In der Nähe befinden sich die Ruinen von Baelo Claudia, die aus dem 2. Jh. v.C. stammen. Tarifa wird auch das "Paradies der Windsurfer" genannt, denn es bietet unübertroffene Voraussetzungen für die Ausübung dieses Sports. Hier hebt sich die Bucht von Valdevaqueros hervor, mit riesigen Dünen. Die Dünen von von Valdevaqueros und Bolonia, mit feinem weißem Sand, werden als die größten Europas angesehen.



Costa de la Luz

Aktiv-Urlaub



An der Costa de la Luz können wir zahlreiche Sportarten ausüben, dazu gehören unter anderem: Wandertouren entlang zahlreicher Wanderwege, Bergsteigen in der Nähe von Tarifa, Reitausflüge, Höhlentauchen, Jagen, Fischen, Mountainbike, Gleitschirmsegeln, Drachenfliegen, zahlreiche Wassersportarten, vor allem Windsurfing mit all seinen Varianten und Tauchen.

Feste

Das große Fest von Cádiz ist der Karneval im Februar. Seine Strassen füllen sich mit Musik, Gelächter, Kostümen und den letzten Vorkommnissen, die in Satiren und mit dem typischen Humor der Menschen aus Cádiz zum Besten gegeben werden. Aber die gesamte Provinz verwandelt sich bei den verschiedensten, farbenfrohen Festen in volkstümliche Tradition: die Karwoche, Feiern und Feste der Seeleute,



das "Fiesta de la Urta" (Fest zu Ehren des Urta-Fisches) in Rota, die "Feria del Caballo" in Jerez, die beeindruckenden Pferderennen am Strand und das "Fiesta de la Exaltación al río Guadalquivir", eine Verehrung des Flusses Guadalquivir in Sanlúcar de Barrameda, unter anderen.

Gastronomie



Für die ausgezeichnete typische Küche der Küste von Cádiz verbürgen sich die hiesigen exzellenten Weine und hervorragenden Produkte aus dem Meer. Die auf unterschiedlichste Weise zubereiteten Fische und Meeresfrüchte, egal ob frittiert, gekocht oder vom Grill, begleitet von den besten Weinen der Gegend, werden jedem Gaumen gerecht.